

bildeter Kuppelbau auf griechischem Kreuz in classisch lauterer Formen, edel und klar entwickelt. In den vorderen Ecken sollten sich zwei vom Hauptbau isolirte Thürme erheben, von welchen nur der nördliche ausgeführt worden ist. Glücklicherweise mit der Kuppel contrastirend, bildet er mit dieser eine malerische Gruppe*). —

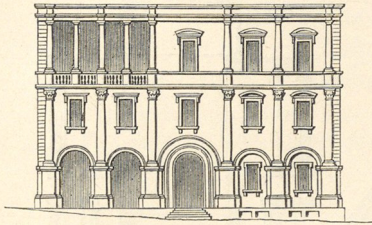


Fig. 846. Pal. Tarugi. Montepulciano.
(Nohl.)

Ebendort zeigen zwei kleine Privatpaläste einen Charakter, der ihnen einen Anspruch auf den Namen dieses Meisters gibt. Der Pal. del Monte, nach Vafari's Angabe 1519 von ihm (nach Anderen von Peruzzi) ausgeführt, hat ein stattliches Erdgeschoß in Quadern mit Rustica an den Ecken und an dem Rundbogenportal. Die Fenster haben eine Brüstung auf Kragsteinen und ein Deckge-
fims, im Hauptgeschoß eine Umrahmung mit ionischen Säulen und Giebelkrönung, und eine Brüstung auf Consolen, Alles bei mäßigen Dimen-

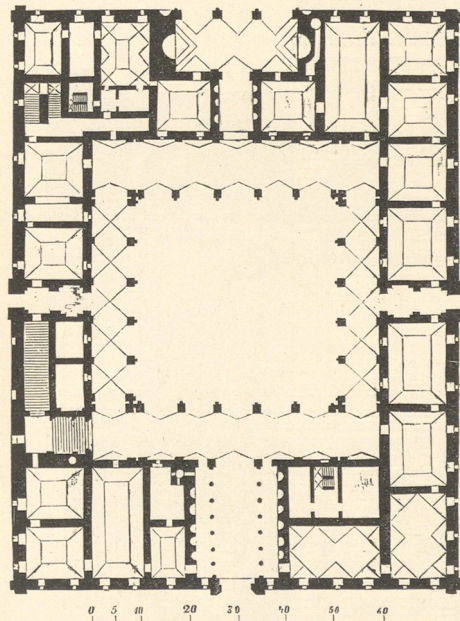


Fig. 847. Pal. Farnese in Rom.

tionen streng und ernst. Das oberste Geschoß ist später in Backsteinbau mit zopfigen Fenstern hinzugefügt. Im Innern wirkt das Vestibül mit der bescheidenen Treppe, so wie der dreiseitige dorische Säulenhof ansprechend. — Der (neuerdings von Einigen seinem Neffen Francesco zugeschriebene) Pal. Tarugi (Fig. 846) ist im Hauptgeschoß durch kräftige ionische Halbsäulen gegliedert, deren hohe Postamente im Erdgeschoß als Pfeiler wirken. Da das Gebäude ein Eckhaus ist, so hat man an der Ecke im Erdgeschoß eine gewölbte Halle auf Pfeilern angebracht, die sich mit Rundbögen öffnen. Das oberste Geschoß wiederholt diese Anordnung, nur ohne Bogen und mit hineingestellten schlanken toscanischen Säulen (jetzt vermauert). — Als Festungsbaumeister war Antonio gleich seinem Bruder Giuliano vielfach in Anspruch genommen. Die malerisch über jähem Felsabhang aufragende Burg von Cività Castellana wird ihm zugeschrieben.

Von dem schon erwähnten *Antonio da Sangallo* dem Jüngeren, einem Neffen der beiden älteren Meister dieses Namens, eigentlich *Antonio Cordiani* († 1546), rührt der Pal. Farnese zu Rom, so wie ein neuer Plan zur Peterskirche her. Der

*) Aufnahmen von *E. v. Förster* in der Wiener Allg. Bauzeit. 1870, und neuerdings von *Andr. Lambert*, Mad. di San Biagio. Stuttgart. Fol. s. a.